

Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

Optimierung von Engstellen in den Lebensraumnetzwerken

Finanzierung: Bundesamt für Naturschutz, Außenstelle Leipzig (FKZ 3512 82 0700)

Bearbeitung an der Universität Kassel: Dr.-Ing. K. Hänel, Dipl.-Ing. C. Baierl

Arbeitsgemeinschaft mit: GWS - Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH

M. Distelkamp, P. Ulrich

Laufzeit: 15.10.2012 - 15.01.2015

Zielsetzung:

Das Ziel des Vorhabens besteht in der bundesweiten Ermittlung von wichtigen Zusammenhängen im Lebensraumverbund, die möglicherweise durch die zukünftige Siedlungsentwicklung hinsichtlich der Erhaltung ihrer Funktionalität bedroht sein könnten. Es ist eine nachvollziehbare Methodik zur Ermittlung solcher Räume und zur Risikoklassifizierung zu entwickeln. Dazu sind die entsprechenden Kenntnisse und räumlichen Daten zusammenzustellen, aufzubereiten und zu kombinieren.

Besonderes Augenmerk soll auf „Engstellen“ oder räumliche „Flaschenhälse“ im überregionalen Verbund bzw. auf große zusammenwachsende Siedlungsbänder gelegt werden.

Zudem sollen, soweit erforderlich, die vorhandenen bundesweit relevanten Inhalte der Planungen der Länder zum Biotopverbund und weitere planungsrelevante Daten hinzugezogen und in die Risikobewertung integriert werden. Soweit dies unter Berücksichtigung der Beschaffung der entsprechenden räumlichen Daten möglich ist, sollen dabei grenzübergreifende entsprechende Entwicklungen in den umgebenden Nachbarstaaten berücksichtigt werden.

Die abschließende Darstellung der Ergebnisse sollen so aufbereitet werden (GIS-Shapes und Karten), dass sie u. a. zur Unterstützung der Raumordnung mit weiteren naturschutz- und infrastrukturrelevanten Daten zur Raumnutzung verschnitten werden können und für eigene Analysen in den Ländern und Regionen z. B. im Rahmen der Regionalplanung Verwendung finden können.

Dazu sollen auch Beispielgebiete näher betrachtet werden, die auf Basis der bundesweiten Analyse gemeinsam mit dem BfN ausgewählt werden. Die näheren Untersuchungen sollen die Ableitung von allgemein gültigen Planungsempfehlungen unterstützen.

